

Duo für Violine und Violoncello Nr. 2 (2025)

Ergon 109, Musikwerknummer 2336

Kompositionsprotokoll

Durchgesehen am 9.10.2025.

Inhalt

• Ausdruck	2
• Format	2
• Klang / Aufnahme	2
• Dynamik	2
• Daten / Tagesprotokoll	2
• Arbeiten	3
• Vorgehen	4
• Brainstorming / Planung / Texte	4
• Form	4
• Kontrollen	4
• Konzept / Werkkommentar	9
• Vorwort	9
• Vokaltext	9
• Technik	9
• Fassungen	9
• Kritik / Fragen	9
• Titel	9

Ausdruck

Alle Ebenen.

Format

Klang / Aufnahme

Computersimulation

Dynamik

Anschlagsstärken Finale: pppp = 10, ppp = 23, pp = 36, p = 49, mp = 62, mf = 75, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Veränderungsmöglichkeiten: pppp = **34**, ppp = **43**, pp = **52**, p = **61**, mp = **70**, mf = **79**, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Daten / Tagesprotokoll:

- 23.09.2025, Dienstag, 10.45-11.45 / 12.20-13.00 Uhr: Das Protokoll einrichten, d.h. die alten Angaben löschen und alles anpassen.
Das Finale-Dokument als „**Duo Vn-Vc Nr. 2-1.musx**“ einrichten (Neues Dokument mit Assistent, Bisherige Vorgaben, Gedruckt, Besetzung, C-Dur, Tempo q = 120. Hilfswerkzeuge programmieren, Olen einrichten, Halslänge korrigieren: Fin27: Dokument: Dokument-Optionen: Notenhäse. Normale Halslänge 0.35167 statt 0.29167 Zoll, verkürzte Halslänge 0.27611 statt 0.23611 Zoll (Maßeinheiten: Einstellungen unter „Finale“), Dokument: Musikausrichtung: Manuelle Positionierung: Einarbeiten. Fingersatz-Zeichensatz ändern auf Times New Roman regular 10 Punkt, nicht fett. Seitenbeschriftung: René Wohlhauser – xy (Seitenbereich, Vertikal 0,15278).
Die alten Dateien aufräumen.
Ich komponierte die Takte 1-7.
- 24.09.2025, Mittwoch, 9.20-11.10 Uhr: Ich komponierte die Takte 8-15. Dann speicherte ich das Dokument unter „**Duo Vn-Vc Nr. 2-2.musx**“ ab und bearbeitete die ersten drei Takte. Dann komponierte ich die Takte 16-25.
- 25.09.2025, Donnerstag, 11.00-12.25 Uhr: Das Bisherige durchhören. Einiges ändern. Die Takte 26-42 komponieren.
- 26.09.2025, Freitag, 10.00-11.10 Uhr: Das Bisherige durchhören. Den Takt 41 ändern. Dann komponierte ich die Takte 43-54. Verschiedenes editieren.
- 27.09.2025, Samstag, 13.00-13.35 / 14.00-15.15 Uhr: Ich komponierte die Takte 55-91. Am Werkkommentar arbeiten.
- 28.09.2025, Sonntag, 10.30-11.10 / 11.40-12.10 Uhr: Das Bisherige durchhören. Einiges ändern. Die Takte 92-114 komponieren.
- 29.09.2025, Montag, 11.15-12.35 Uhr: Das Bisherige durchhören. Einiges ändern. Die Takte 114-137 komponieren.
- 30.09.2025, Dienstag, 11.10-12.35 Uhr: Ich komponierte die Takte 138-152. Editieren. Das Bisherige durchhören. Die Takte 153-158 komponieren.
13.30-13.45 Uhr: Am Werkkommentar arbeiten.

- 02.10.2025, Donnerstag, 9.45-11.40 Uhr: Das Bisherige durchhören. Takt 79 ausarbeiten. Die Griffe in Takt 138 auf der Mandoline ausprobieren. Die Takte 152-158, die bisher in Achteln liefen, in doppelschlagende Sechzehntel umschreiben. Dann komponierte ich die Takte 159-181.
21.15-21.45 / 23.30-23.45 Uhr: Das Finale-Problem lösen, daß der Motor bei der Wiedergabe rattert.
- 03.10.2025, Freitag, 15:00-17.15 Uhr: Das Bisherige durchhören. Kleinigkeiten ändern. Dann komponierte ich die Takte 182-187. Dann kopierte ich die Take 159-161 in die Takte 188-190, die Takte 167-168 in die Takte 191-192, die Takte 172-173 in die Takte 193-194, die Takte 151-152 in die Takte 195-196, die Takte 139-140 in die Takte 197-198, die Takte 85-96 in die Takte 199-200, den vergrößerten Takt 75 in die Takte 201-202, den Takt 64 in den Takt 203, den Takt 52 in die Takte 204-205, den Takt 46 in den Takt 206, die Takte 31-33 in die Takte 207-209, die Takte 17-22 in die Takte 210-215 (die tiefen Töne aber pizz. statt arco sul pont., außer die Tremoli), die Takte 13-16 in die Takte 116-219, den Takt 12 in die Takte 220-221, den Takt 4 in die Takte 222-223, die zweite Hälfte von Takt 3 in die Takte 224-225 und die erste Hälfte von Takt 1 in die Takte 226-231. Das heißt: Wir haben hier eine Art unsystematische Rückwärts-Reprise der prägensten Momente. (In diesem Zusammenhang ab Takt 161 die Dynamik differenzieren.) Damit ist das Stück vorläufig abgeschlossen.
- 04.10.2025, Samstag, 10.30-11.30 / 12.30-13.00 Uhr: Die Takt-Kopien kontrolliert. Das Ganze durchhören. Kleinigkeiten ändern und editieren. Mit den Kontrollen beginnen.
13.35-14.20 Uhr: Editieren.
- 05.10.2025, Sonntag, 9.45-11.40 Uhr: Das Ganze durchhören. Ich speicherte das Finale-Dokument unter „**Duo Vn-Vc Nr. 2-3**“ ab und bearbeitete die Flageolett-Stelle der Takte 73-84, die Tremolo-Stelle der Takte 88-89 und die Wechsel-Bewegungs-Stelle der Takte 92-95. Vielleicht ist das Stück jetzt **abgeschlossen**. Vieles editieren. Die Kontrollen weiterführen.
- 06.10.2025, Montag, 10.30-12.30 Uhr: Die Kontrollen weiterführen (u.a. die Vorzeichenkontrolle). Das ganze Stück durchhören.
- 07.10.2025, Dienstag, 10.25-12.36 Uhr: Die Kontrollen weiterführen (Systemtrennstriche setzen, das Werk auf der Homepage und in der Werkliste Word in allen Kategorien verzeichnen). Am Werkkommentar arbeiten. Das ganze Stück durchhören und unter „Form“ die Form ergänzen.
- 08.10.2025, Mittwoch, 10.30-12.15 / 12.30-13.00 Uhr: Die Kontrollen weiterführen (Titelblatt, Innenblatt, Vorwort, Biographie herstellen; Titelblatt, Innenblatt, Vorwort, Werkkommentar und Bio für die Kopiervorlage ausdrucken; Gesamt-Pdf-Fassung und Druckfassung herstellen; auf der Homepage den Artikel "Downloads" einrichten; Den Entwicklungsgang / History mit Pdf-Seitenzahlen herstellen; Die Gesamt-Pdf-Fassung, die Druckfassung, den Entwicklungsgang auf die Homepage (Downloads) setzen und mit dem Inhaltsverzeichnis und der Werkliste verlinken). Das Werk bei der GEMA und der SME anmelden.
- 09.10.2025, Donnerstag, 10.30-11.15 Uhr: Letzte Kontrollen. Das Protokoll durchlesen und auf die Homepage setzen.

Arbeiten:

•

- **ArbeitenAktuellerPunkt [ar]**

--

Vorgehen

Brainstorming / Planung / Texte

•

Brainstorming-Ende [bre]

Form

Siehe auch " Fassungen".

Siehe auch "Technik".

A posteriori analysiert.

- Takte 1-11: 1. Teil
 - Takte 12-17: 2. Teil (Flageolett als Anfangs-Motiv)
 - Takte 18-35: 3. Teil.
 - Takte 36-54: Quasi Reprise des Anfangs, variiert.
 - Takte 55-72: Kleine Sekunden und große Septimen gestrichen.
 - Takte 73-90: Quasi Reprise des Anfangs durch großräumigere Flageolett-Stelle.
 - Takte 91-137: Aus der Wechselbewegung kommend eine große Steigerung in mehreren Anläufen. Zweiter Anlauf ab Takt 116. Dritter Anlauf ab Takt 127.
 - Takte 138-144: Neuer Teil.
 - Takt 145: Einleitung zu einem längeren Teil mit Doppelschlägen, der in Takt 152 beginnt. In Takt 169 beginnt eine Umtaktierung.
 - Takte 188-231: Eine Art unsystematische Rückwärts-Reprise der prägensten Momente (siehe Protokoll 3.10.2025).
-

Kontrollen:

Normale Kontrollen:

- ✓ Die Taktgruppen fixieren. (Bei Solostücken nach dem Festlegen der Wendestellen.)
- Seitenwendestellen in diesem Stück: Seiten ...
- Bei Vokalstücken den vertonten Vokaltext mit der Vorlage vergleichen.
- Hinweis: Entweder „Partitur klingend notiert / Partitur in C“ oder bei den transponierenden Instrumenten: „Klingend notiert“.
- Wo Klarinette statt Baßklarinette, wo Flöte statt Baßflöte?
- Den Wechsel von Klarinette zu Baßklarinette (bzw. Flöte zu Baßflöte usw.) in der Partitur mit dem Instrumentenwechsel von Finale machen (Extras: Instrumentenwechsel).
- Vorzeichen vor jeden Ton? Nur in extrem chromatisierter Musik (siehe Aph. 10.10.2015).
- ✓ Vorzeichenkontrolle, alles durchlesen: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden. (Kontrollieren, daß einmal alterierte Töne aufgelöst werden, wenn sie im gleichen Takt in unalterierter Form wiederkommen.)
Gemacht: $\sqrt{Vn}$, $\sqrt{Vn}$
- Bzw. sind alle Vorzeichen sichtbar (Vorzeichen-Wiederholungen im gleichen Takt), besonders bei den Akkordballungen?

- ✓ Anfangs des folgenden Taktes ein Sicherheits-Auflösungszeichen, wenn kurz davor eine Alteration stattfindet.
- ✓ Haltetöne am Anfang der Zeile: Vorzeichen in Klammern. Nur am Seitenanfang.
- Balken durchbrechen und Pausen zusammenfassen. Werden zwischen zwei Teilen eines Achtels (wobei jeder Teil einen Gesamtwert von einem **Sechzehntel** hat) die Zweitbalken durchbrochen, so muß der **Sechzehntelbalken** stehen bleiben. Gemacht bis T. 33
- ✓ Kontrollieren, ob am Zeilenende sich Halte- und Bindebögen nicht berühren oder sogar überkreuzen.
- Kontrapunkt-Kontrolle. Gelesen Takte ...
- Kontrapunkt-Kontrolle. Am Klavier gespielt Takte ...
- Dynamik ausdifferenzieren. Gemacht Takte ...
- ✓ Bei Vc etc. den richtigen Schlüssel (Tenorschlüssel statt Violinschlüssel). Beim Schlüssel-wechsel automatische Musikausrichtung.
Beim direkten Wechsel vom Baß- zum Violinschlüssel im Cello „(loco)“ schreiben bzw. beim ersten Wechsel „(sempre loco)“, damit im Violinschlüssel nicht eine Oktave tiefer gespielt wird (Casella S. 176).
- ✓ Détaché-Kontrolle (bzw. Artikulationskontrolle): Steht überall „détaché“, wo nicht legato gespielt werden soll? (Stehen überall die richtigen Artikulationszeichen?) Ist überall klar, wie gespielt werden soll?
- ✓ Nach „pont.“: pos. norm. oder ord.
- Nach „col legno battuto“: ord.
- ✓ Nach „pizz.“: „arco“
- Silbenverlängerungsstriche bearbeiten.
- Sind die Vokaltextsilben richtig unter den Noten? -> Nacheditieren. E weiter unten.
- ✓ Taktinhalte kontrollieren.
- ✓ Instrumentenumfänge kontrollieren.
- Tempo-Vorankündigung am Ende des Systems (ohne hinterlegte Tempoänderung), wenn auf dem nächsten System das Tempo wechselt. (Bei zweistelligen Zahlen: Notenkopf über dem Ende der Notenzeile. Bei dreistelligen Zahlen: Noch 6 Klicks nach links.)
- Leere Notensysteme ausblenden?
- Tempo-Wechsel kontrollieren.
- Dirigierzeichen bei Taktwechseln einsetzen.
- Doppelstriche / Abschnitte im Bezug zu den Tempi kontrollieren.
- Die ausgedruckte Partitur mit der Fortlaufenden Ansicht vergleichen und kontrollieren, ob nichts verschluckt wurde. Ergibt sich automatisch beim Vergleich Einzelstimmen-Partitur.
- Alle beweglichen Schlüssel kontrollieren. Problemorte auflisten: Takte ...
- Die ganze Partitur durchgehen, inwieweit man noch mehr in Richtung korrekte proportionale Darstellung gehen kann (Abstände enger bzw. weiter machen).
- Den Rhythmus der beiden Stimmen synchronisieren.
- Mikrotöne-Kontrollen: 1) das Versetzungszeichen, 2) die Angabe / Definition, ob Viertel- oder Drittelton hoch oder tief, 3) Legatobogen, 4) Gliss.-Strich mit „gliss.“-Angabe.
Die mikrotonalen Abweichungen betragen ca. einen Drittelton (3[+Pfeil aufwärts], 3[+Pfeil abwärts]) bzw. ca. einen Viertelton (4[+Pfeil aufwärts], 4[+Pfeil abwärts]).
- Auflisten, was sich **beim Drucken** ab und zu verschiebt: -
- ✓ Musikwerknummer:
 - ✓ In: Dokumente: 1/Texte/Word: BAC Bio & Interview: Werklisten: Werkverz.Übersicht: Aktuelle Musikwerke-Verzeichnisse: Musikwerknummern 1152-, Infos.doc
 - ✓ In: Dokumente: 1/Texte/Word: BAC Bio & Interview: Werklisten: Werkverz.Übersicht: Aktuelle Musikwerke-Verzeichnisse: WerkverzMusikÜbersichtAktuell✓ (Excel)

- ✓ In das Dokument „Musikwerknummern 1- Die komplette Musikwerkliste✓.xlsx“
 - ✓ An den Anfang dieses Protokoll-Dokuments.
 - ✓ Auf die 1. Seite der Partitur
- ✓ Auf die 1. Seite der Partitur: Den Titel fett setzen.
- ✓ Auf der 1. Seite: Untertitel (Besetzung, auf ein Gedicht von), Ergon, Musikwerknummer, Jahr, ev. Widmung
- ✓ Auf die 1. Seite unten links: Copyright (© Copyright 2019 by René Wohlhauser-Eigenverlag, CH-Basel, Edition Wohlhauser Nr. 1909 -> Musikwerknummer)
- ✓ Seitenbeschriftung: René Wohlhauser - Titel, Duofassung, Ensemblefassung.
- Stimmen ziehen
 - Zuerst die Notengröße einstellen! (Prozentwerkzeug, Größe der Seite und Größe des Notensystems auf 100% setzen).
Größe der Akkolade (Akkolade anklicken, Seitenlayout-Werkzeug: Menü Seitenlayout: Größe der Akkolade ändern: Notensystemhöhe: 0.28472 Zoll, Akkolade skalieren 100%, resultierende Akkoladenskalierung: 85%).
 - Die Stimmen anschreiben: Auf der 1. Seite links oben (24 Punkt, fett, kursiv) und auf jeder Seite Mitte oben: René Wohlhauser - Titel, Flötenstimme
 - Die transponierenden Stimmen transponieren.
Um bei der transponierenden Notation statt der Tonartenvorzeichen die Vorzeichen vor jedem betreffenden Ton zu haben: Rufen Sie die Partiturverwaltung auf. Im Einblendmenü "Transposition" finden Sie die Option "Andere", die Sie auswählen. Daraufhin öffnet sich ein Fenster. Dort wählen Sie „Chromatisch“. Dort kann auch die Transposition eingestellt werden.
 - Bei den transponierenden Instrumenten die richtigen Schlüssel einstellen. (Klarinette hat nur den Violinschlüssel.)
 - Bei den transponierenden Instrumenten die Oktavlagen kontrollieren.
 - Bei den transponierenden Instrumenten: „Transponierend notiert“.
 - Pausen-Takte zusammenfassen und nach längeren Pausen Stichnoten setzen. (Bei transponierenden Instrumenten die Stichnoten auf klingend transponieren.): Fl ✓,
 - „Rhythmisch zusammen mit ...“ Rhythmically always together with flute and piano until bar 139..
 - Die Seitenwende-Stellen einrichten. Seitenwendestellen:
 - Teile-Bezeichnungen Teil 1-7 in die Stimmen
 - Taktgruppen fixieren und Sicherheits-Pdf erstellen.
 - "Sektion" einsetzen. Gemacht.
 - Layout-Abstände zwischen den Systemen.
 - Nach mehrtaktigen Pausen die Taktzahl zeigen.
 - G.P. (nicht tacet) nur in allen Stimmen: angeben. (18 fett). In der Partitur als Orientierungszeichen nur über dem obersten System: Takte 264, 307, 364
 - Tempo-Vorankündigung am Ende des Systems (ohne hinterlegte Tempoänderung), wenn auf dem nächsten System das Tempo wechselt: Takte 109 und 152.
 - Am Ende (oder unten / oben auf) der 1. Seite: Anmerkung:
Vorzeichen gelten im klassisch-traditionellen Sinne für den ganzen Takt. Sie werden jedoch bei erneutem Erscheinen eines alterierten Tones innerhalb eines Taktes zur Sicherheit nochmals gesetzt.
Vorzeichen gelten nur in der jeweiligen Oktavlage.
Unmittelbare Tonwiederholungen (auch durch Pausen getrennte) behalten die gleiche Tonhöhe bei.
 - Durch die Transposition verursacht:
 - Bei der Klarinetten-Einzelstimme keine eis, his etc.: T.

- Nochmals Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden. Gemacht: Bcl
 - Bei der transponierenden Klarinettenstimme die überflüssigen Auflösungszeichen löschen. Kontrolliert: 24.7.2025
 - Die Stimmen grob editieren. Gemacht: Bfl, Bcl, Vc
 - Die Stimmen durchgehen und u.a. überflüssige Vorzeichen (in Klammern) löschen. Gemacht:
- Das Ganze durchhören.
- Die Einzelstimmen durchspielen.
- ✓ Systemtrennstriche setzen.
- Nachkontrolle vor dem Ausdrucken der Partitur: ✓S Sind die Vokaltexsilben richtig unter den Noten? -> Nacheditieren.
- Die Stimmen ausdrucken und mit der Partitur vergleichen. Ev. noch bearbeiten. (Tempowechsel, Attacca). Der korrigierte Ausdruck ergibt die Kopiervorlage (incl. ISBN auf Seite 1). Gemacht:
- ISBN auf Seite 1
- **Das Werk verzeichnen:**
 - Homepage:
 - Chronologisch,
 - ISBN in die ISBN-Liste -> 978-3-907467-54-1
 - ISBN auf die Homepage: „Werkliste“ beim Haupteintrag.
 - ISBN auf die Homepage: „Werkliste“, „Forschung / Downloads“ beim einzelnen Werk,
 - ISBN auf die Homepage: „Forschung / Downloads“ in der Liste „ISBN Numbers“.
 - -> Bei der Druckfassung auf der farbigen Rückseite. Bei der Partitur gesamt auf der letzten Biographie-Seite.
 - ✓ Haupteintrag
 - ✓ nach Besetzungen (ev. Duofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person gespielt werden / Triofassung, wenn Bariton und Klavier nicht von der gleichen Person gespielt werden),
 - ✓ Duos
 - Für Stimme und Klavier
 - Mit Stimme
 - nach Instrumenten,
 - (Zyklen)
 - ✓ Werkliste Word (Dateien 9.8.2020: Dokumente: „1/Texte/Word“: „BAC Bio & Interview“: „Werklisten“: „Werkverz.Übersicht✓✓“: „Aktuelle Musikwerke-Verzeichnisse“: „Werkliste✓✓.doc“):
 - ✓ Haupteintrag / Chronologisch
 - ✓ nach Besetzungen,
 - Vokalduos a capella,
 - Für Stimme und Klavier,
 - Mit Stimme,
 - (Zyklen)
 - ✓ Den Werkkommentar schreiben,
 - in ein eigenes Word-Dokument setzen,
 - auf die Homepage setzen und dort mit dem Inhaltsverzeichnis (der Werkkommentare), mit der Werkliste und mit Downloads verlinken.
 - ✓ Titelblatt, Innenblatt, Vorwort, Biographie herstellen.
 - ✓ Titelblatt, Innenblatt, Vorwort, Werkkommentar und Bio für die Kopiervorlage ausdrucken.
 - ✓ Gesamt-Pdf-Fassung und Druckfassung herstellen.

- Die ISBN-Nummer(n) auf die Rückseite der Druckfassung und auf die letzte Seite von Partitur gesamt (Bio) setzen.
 - ✓ Auf der Homepage den Artikel "Downloads" einrichten (alle Angaben aus der Werkliste der Homepage kopieren und damit einen neuen Artikel auf "Downloads" einrichten).
 - ✓ Den Entwicklungsgang / History **mit Pdf-Seitenzahlen** herstellen (siehe Finale-Infos unter „Zyklen“): Grad 11, Fußzeilentext mittig, Seitenzahl einfügen, OK. Durchklicken und kontrollieren, daß die Seitenzahlen nirgends in den Noten sind.
 - Im Titel jeder Fassung die jeweilige Fassung angeben („Titel-3“) und in den Seitenbeschriftungen die verschiedenen Fassungen durchnummerieren.
 - Alle Fassungen grob editieren.
 - linker Akkoladenrand 0.1:
 - Dynamik:
- Alle Fassungen in das gleiche Dokument setzen.
- Kontrollieren, ob die ungeraden Partiturseiten mit den ungeraden Pdf-Seiten übereinstimmen, falls dies wichtig ist.
 - Das Inhaltsverzeichnis des Entwicklungsgangs erstellen, siehe „Miramsobale“.
 - ✓ Die Gesamt-Pdf-Fassung, die Druckfassung, die Einzelstimmen, den Entwicklungsgang, die Skizzen ggf. den Vortrag auf die Homepage (Downloads) setzen und mit dem Inhaltsverzeichnis und der Werkliste verlinken.

René Wohlhauser:

Partitur **mira schinak** Score pdf download, sheet music (-> überall)

- Modell: Kasamarówa:
- René Wohlhauser Partitur **Kasamarówa** score pdf download, sheet music
 - Kasamarówa-Partitur
 - Kasamarówa-Druckvorlage
- Einzelstimmen / Parts
- Analyse von Kasamarówa:
 - Kasamarówa-Analyse
- Entwicklungsgang / History:
 - Kasamarówa-Entwicklungsgang/History
- Kasamarówa-Skizzen / Sketches:
 - Kasamarówa-Skizzen/sketches
- Kompositionsprotokoll / Composition report:
 - Kasamarówa- Kompositionsprotokoll
- Die Opusmodus-Programmcodes in das Protokoll setzen.
- Das Gedicht mit der Fassung in der Gedichtsammlung vergleichen.
- Anmelden bei
 - ✓ GEMA. Beide Fassungen angemeldet am 8.10.2025.
 - AdS-Lexikon: Duoversion gemacht am 23.8.2025
 - Pro Litteris incl. ISBN: Gemacht am 20.9.2025
 - ✓ SME ~~incl. ISBN~~: gemacht am 8.10.2025
- ✓ Das Werk im Excel-Dokument „Werke-Standorte.xlsx“ verzeichnen (Titel, SME incl. Stimmen und Druckfassung), ISBN, Pro Litteris, AdS, GEMA).
 - Titel
 - SME-Anm. mit Kommentar (Anm.-Datum, Seitenanzahl, Preis), Stimmen, Druckfassung
 - Stimmen
 - Druckversion
 - ISBN
 - Pro Litteris
 - AdS
 - GEMA

- ✓ In das Dokument „Partitur-Nachbereitung“ den Titel mit dem Vermerk setzen: „Nach der UA und der Studioaufnahme aktualisieren und auf der Homepage und bei der SME ersetzen und bei der Nationalbibliothek (ggf. mit ISBN) anmelden.“
- Die Partitur den Interpreten schicken. Gemacht am
- ✓ Das Kompositionsprotokoll durchlesen und auf die Homepage (Downloads) setzen. Gemacht am 9.10.2025.

Konzept / Werkkommentar

Werkkommentar: Über Ausdruck. Der Schrei von Schönberg in der heutigen Zeit.

Greifbare Figuren, prägnante Gestalten, schroffe Gesten und starke Gegensätze prägen die Ausdruckswelt in diesem Stück. "Kunst ist der Notschrei jener, die an sich das Schicksal der Menschheit erleben. Die nicht mit ihm sich abfinden, sondern sich mit ihm auseinandersetzen." hat Schönberg 1910 in seinen Aphorismen geschrieben. Was hat sich daran geändert? Man glaubte vor nicht allzu langer Zeit an das Ende der Geschichte gelangt zu sein, bei dem sich die Gegensätze versöhnen und die Kriege überwunden sind. Und heute sind wir zurückgeworfen in eine von Krieg, Zerstörung und Haß erfüllte Welt. Was bleibt da der Kunst anderes übrig, als wieder Notschreie und den Aufschrei gegen diese Zustände auszustoßen? Musik hat die Kraft, die Menschen zu bewegen und zu berühren. Dadurch wird das Sein erlebbar und mit dem Universum in Verbindung gebracht. Der Augenblick verschmilzt mit der Unendlichkeit. Das menschliche Sein wird transzendiert.

Die beiden Instrumente werden durchgehend wie ein einziges großes „Super-Instrument“ behandelt, das über einen weiten Register-Ambitus verfügt. Starke Register-Kontraste, dynamische Kontraste und Kontraste im Ausdruck verleihen dem Charakter dieser Komposition etwas Zupackendes und Weltüberschreitendes.

Vorwort

Vokaltext [Text]

Technik

Fassungen:

- 1. Fassung: „Duo Vn-Vc Nr. 2-1.musx“: 23.09.2025
- 2. Fassung: „Duo Vn-Vc Nr. 2-2.musx“: 24.09.2025
- 3. Fassung: „Duo Vn-Vc Nr. 2-3.musx“: 05.10.2025

Kritik / Fragen:

Titel: